

# „Käthe“ entlässt Schüler

## Schulleitung lobt 127 Absolventen und zeichnet die besten aus

Wetzlar (hp). An der Wetzlarer Käthe-Kollwitz-Schule haben jetzt 127 junge Menschen ihre Fachhochschulreife erlangt. Während einer Feierstunde im Forum der Schule erhielten sie ihre Zeugnisse. Nach Ansprachen, Gratulationen und Auszeichnungen verabschiedeten sich die Schüler mit eigenen Beiträgen.

„Mit Unterstützung ihrer Eltern und Lehrer haben Sie es geschafft, das Zeugnis für den zweithöchsten Bildungsgang in Deutschland zu bekommen und mit Selbstvertrauen und Optimismus können Sie nun in die Zukunft blicken“, betonte Karsten Wilke, Abteilungsleiter Fachoberstufe, vor rund 350 Gästen. „Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt stehen gut, Fachkräfte werden gesucht, Fachkompetenz, Zusatzqualifikationen, Spezialisierung und lebenslange Weiterbildung werden gefordert und wer flexibel und kommunikativ ist, macht seinen Weg“, ergänzte er. Schulleiterin Inge Denninghoff zeigte sich stolz auf die ehemaligen Fachoberschüler. „Das Geheimnis der Erziehung ist die Achtung vor den Schülern“, gab sie das Erfolgsrezept preis. „Es war unser Ziel, Sie nicht nur mit Wissen zu versorgen, sondern auch Sozialkompetenzen aufzubauen. Das Leben ist



Jahrgangsbeste und Lehrer waren stolz auf gute Leistung (von links): Tabitha Schunk, Inge Denninghoff, Nadine Kühn, Anna-Lena Schütte, Jonas Schüler und Karsten Wilke. (Foto: Pöllnitz)

nicht immer fair und es ist anstrengend und schwer die Regeln des Lebens zu lernen, aber es macht Spaß. Entwickeln Sie sich beständig weiter, dann erfüllen sich privat und beruflich Träume - das Leben ist so schön“, gab die erfahrene Pädagogin den Hauptpersonen des Abends mit auf den Weg.

Rosemarie Rühl-Laue verabschiedete die Absolventen im Namen des Kollegiums: „Lernen macht glücklich!“ Das Erreichen eines Zieles mache stolz und glücklich, so die Studienrätin. Sie erinnerte an all die Fächer und Themen, die Gegenstand des Lernens waren. Ob Fremdsprachen, Stochastik, analytische Geometrie, Vor- und Nachteile der Globali-

sierung, Physiologie, Biochemie und vieles mehr: „Auch wenn man denkt ‚Das brauche ich im Leben nicht mehr‘, wird einem das Gelernte im Leben noch oft begegnen.“

### ■ Verantwortung tragen und das Beste aus allem machen

Auch die erlernten Lernstrategie werden sich positiv auswirken. „Sie haben gelernt mit anderen Menschen umzugehen, Verantwortung zu tragen, zusammen zu arbeiten, sich Herausforderungen zu stellen

und gemeinsam das Beste aus allem zu machen - jetzt können Sie getrost in die neue Lebensphase gehen.“

Martin Hoyer von der Schülervertretung blickte im Rahmen der Verabschiedung noch einmal aus Sicht der Schüler zurück. Außerdem erhielten die Jahrgangsbesten der drei Fachrichtungen der Fachoberstufe der Kollwitz-Schule eine Auszeichnung. In der Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft setzte sich Tabitha Schunk mit einem Notendurchschnitt von 1,5 an die Spitze. Nadine Kühn und Anna-Lena Schütte taten es ihr in der Fachrichtung Gesundheit gleich und im Sozialwesen war es Jonas Schüler mit 1,7.